

Die Gruppe Eisvogel pflegt zwei Weiher

Kinder und Jugendliche der Jugendgruppe Eisvogel verschafften zwei Weihern auf dem Eschenberg mehr Licht.



Im Eschenbergwald zwischen dem Häsental und dem Steintobel steht eine Tafel der Jugendgruppe Eisvogel. Vielleicht haben Sie sich auf einem Spaziergang schon einmal gefragt, was es damit auf sich hat.

Vor bald zwanzig Jahren wurden in dem Wald an geeigneten feuchten Stellen Weiher ausgebaggert, damit sich die Amphibien besser vernetzen können. Bald darauf hat die Jugendgruppe Eisvogel des Natur- und Vogelschutzvereins Seen die Aufgabe übernommen, zwei der Tümpel zu pflegen, damit sie nicht wieder zuwachsen.

An einem Samstagmorgen im Januar war es wieder einmal so weit. Die Kinder und Jugendlichen der Gruppe Eisvögel gingen zusammen mit Leiterinnen und Leitern in den Wald, ausgerüstet mit Sägen, Gartenschere, Schaufeln und Arbeitskleidern.



Bevor es an die Arbeit ging, gab's einen «Kurs» in Pflanzenkunde. Die «Eisvögel» lernten mit einer lustigen Geschichte die Knospen von Ahorn und Buche kennen. Diese Baumarten breiten sich im Wald schneller aus und dürfen deshalb abgeschnitten werden. Der seltenere Schneeball, der Holunder, das Pfaffenhütchen oder die Weiden hingegen, die ihre Äste auch über den Weiher strecken, dürfen stehen bleiben.

Gut vorbereitet machten sich Kinder und Leiterinnen mit Engagement ans Werk. Nach einer guten Stunde war schon ein beachtlicher Asthaufen beisammen. Rund um die Weiher hatten sie Platz für Licht und Sonne geschaffen, damit auch seltene Pflanzen und Tiere sich hier niederlassen können.

Nach getaner Arbeit gingen die Eisvögel auf Spurensuche. Wer lebt denn alles rund um die Weiher? Das Rotkehlchen hatte die Arbeit aus dem Gebüsch heraus schon neugierig beobachtet. Auch Wildschweine sind hier zu Hause und hinterlassen Wühlspuren, Kot und eine Suhle. Unter der grossen Tanne richtete sich ein Reh ein gemütliches Schlafplätzchen ein. Und die komischen Verdickungen an den Weideästen sind die Eier einer Libellenart, den Weidejungfern.

Nach diesem strengen, aber spannenden Morgen waren alle froh, dass es mit dem Velo nach Seen nur noch bergab geht. Die Weiher sind ein schöner Ort auf dem Eschenberg und wer vorbeikommt, darf gerne auf das etwas versteckte Sofa sitzen und einen Moment verweilen.

Die Jugendgruppe Eisvogel des Natur- und Vogelschutzvereins Seen freut sich immer über neue naturinteressierte Kinder und Jugendliche, die mitmachen wollen.

Gabriele Reutimann